

28. August 2002

Sofort-Beratung und Tipps vor Ort und am Telefon: Sanierungs-Hotline des Landes hilft

Was passiert mit der durchfeuchteten Wärmedämmung? Wie werden die Mauern am schnellsten trocken? Droht Gefahr durch Schimmel? Ist der Fußbodenaufbau überhaupt noch zu gebrauchen? All jene, die vom Hochwasser betroffen waren, stehen nach den ersten Aufräumarbeiten vor schwierigen Fragen. Die Sanierungsmaßnahmen an den hochwassergeschädigten Häusern sollen nicht nur rasch, sondern vor allem auch fachlich korrekt und so effizient und kostengünstig wie möglich durchgeführt werden.

Daher bietet „NÖ gestalten“ (NÖ Baudirektion) eine kostenlose Sofort-Beratung an: Die Sanierungs-Spezialisten des Landes kommen auf Anforderung mindestens einen Tag in jede Gemeinde, um dort in Gruppen-Beratungen (in Form von Referaten, Gesprächen oder Vorträgen zu generellen Maßnahmen) sowie auch in Einzelberatungen direkt vor Ort zu informieren. Die Sofortberatungen verstehen sich als fachliche Hilfestellung für erste Maßnahmen und geben eine objektive, firmenunabhängige Information über geeignete Materialien, Techniken und Produkte.

„Wir müssen alles daran setzen, um die Betroffenen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen. Mit unserer Sanierungs-Hotline und der kostenlosen Sanierungs-Beratung können wir rasch und unbürokratisch helfen und Probleme und Fragen, die erst jetzt auftauchen, klären“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. NÖ Sanierungs-Hotline: 0800 810 000, Sanierungs-Tipps auch im Internet unter www.noegestalten.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at